



Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz

Universität für Gestaltung A-4010 Linz, Hauptplatz 8, 7400 Linz
 Zentrale Verwaltung
 ptplatz (0 73 2) 78 98-220
 (0 73 2) 78 35 08

An das
 Präsidium des Nationalrates
 Parlament
 A-1010 Wien

H. Schreber

Ihr Zeichen Ihre Nachricht vom Unser Zeichen Sachbearbeiter Datum
 3-1-2 10.05.99

Betreff

Die Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz übermittelt in der Beilage die Stellungnahme zum Entwurf einer Änderung des Universitäts-Studiengesetzes in 25-facher Ausfertigung.

W. Stifter
 (O.HProf.Mag.art.Wolfgang Stifter)
 Rektor

UNIVERSITÄT FÜR KÜNSTLERISCHE UND INDUSTRIELLE GESTALTUNG LINZ

STELLUNGNAHME

zum Entwurf einer Änderung des Universitätsstudiengesetzes

Die Idee einer Angleichung der österreichischen Studienabschlüsse an das international sich durchsetzende dreigliedrige Studiensystem wäre prinzipiell überlegenswert.

Der vorliegende Entwurf ist allerdings zuwenig ausgegoren.

An Kritikpunkten seien nur einige herausgegriffen:

1. Prinzipiell wären alle dreijährigen Studienabschlüsse untereinander zu akkordieren (Fachhochschulen, Pädagogische Akademien, Sozialakademien) und in Bezug zu einem dreijährigen Universitätsstudium zu setzen.
2. Bei den künstlerischen Studienrichtungen käme es auf Grund der jüngsten Studienverkürzung und auf Grund der Zusammenlegungen zu größeren Studienrichtungen mit Studienzweigen zu nicht realisierbaren Bachelorstudien, die noch dazu international auf Grund ihrer 4-Semestrigkeit nicht anerkannt würden.
Daraus folgt, dass die Universität für Gestaltung den Antrag stellt, sämtliche an unserer Universität eingerichteten künstlerischen Studienrichtungen auf 10 Semester zu erhöhen.
3. Zu kritisieren ist die ausschließliche Verwendung englischsprachiger akademischen Grade statt der bewährten und eingeführten deutschsprachigen.
Die derzeitigen Bezeichnungen (mit lat. Entprechnung) könnten sinnvoller Weise um eine englische Entsprechung ergänzt werden.
4. Im Zuge dieser UniStG Novelle stellt die Universität für Gestaltung Linz den Antrag, den schon lange geforderten akademischen Grad „Mag.des.ind.“ für die Absolventen der Studienrichtung Industrial Design einzuführen.

Abschließend erhebt die Universität für Gestaltung Linz die Forderung, wieder eine Expertengruppe einzusetzen, mit Einbindung der Betroffenen aus dem Bereich der Universitäten und Kunstuniversitäten, um eine in allen Details schlüssige Novelle zu entwickeln.